

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 82 (1995)
Heft: 4: Vom Markt zur Mall = Du marché au mall = From the market to the mall

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hünenberg ZG: Wohnsiedlung Schauburg

Die ProMiet AG erteilte Studienaufträge für die Ergänzung der Wohnsiedlung Schauburg in Hünenberg.

Die sechs eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein.

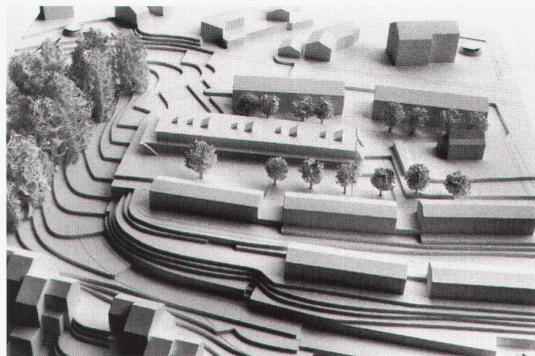
Nach intensiver Diskussion und sorgfältiger Abwägung entschied das Preisgericht, das Projekt von *Claude Vaucher, Arch. SIA/SWB, Büro Z, Zürich*, zur Weiterbearbeitung zu empfehlen.

Das Preisgericht: ProMiet AG: Daniel Brunner, Zug; Verena Brunner, Bern; André Mijnsen, Schaffhausen; Nick Mijnsen-Iten, Zug; Lis Mijnsen, Zumikon; Beat Bachmann, Geschäftsführer, Ballwil; beigezogene Fachleute: Felix Aries, Arch. SWB, Schaffhausen; Stephan Mäder, Arch. ETH/SIA, Zürich; Gundula Zach, Arch. ETH/SIA, Zürich; Heini Glauser, Arch. Energie.Ing., Metron Brugg; Patrick Gmür, Arch. ETH/SIA, Zürich; Vertreter der Mieterschaft: Michael van Orsouw, Hünenberg; Arnold Christen, Hünenberg; Vertreter der Gemeinde Hünenberg: Max Büttler, Gemeindepräsident, Hünenberg.

Köniz BE: Sekundarschule Wabern

Die Gemeinde Köniz, vertreten durch die Direktion Gemeindebauten, veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Sekundarschule Wabern. Teilnahmeberechtigt waren alle Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit 1. Januar 1993 ihren Wohnsitz, Geschäfts- oder ihren Heimatort haben.

52 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, vier jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:



Hünenberg, Wohnsiedlung Schauburg: Projekt für Weiterbearbeitung von *Claude Vaucher, Arch. SIA/SWB, Büro Z, Zürich*

1. Preis (16 000 Franken): Helfer Architekten und Planer AG, Bern; G. Keller, K. Hadorn

2. Preis (12 000 Franken): Cornelius Morscher, Architekt, Bern

3. Preis (9000 Franken): Rykart Architekten und Planer, Bern; Claude Rykart, Philippe Rykart, Daniel Boss, Stefan Lobsiger, Madir Shah, Oliver Sidler

4. Preis (8000 Franken): Dähler+Partner, Architekten und Raumplaner SIA/BSP, Bern; Mitarbeiter: Daniel Dähler

5. Preis (6000 Franken): Vicini+Scherler, Architekten und Planer AG, Bern; Mitarbeiter: Herbert Sägger, Martin Signer

6. Preis (5500 Franken): Ernst Gerber, dipl. Arch. ETH/SIA+Planer NDS, Bern; Mitarbeiter: Martin Siegenthaler

7. Preis (3500 Franken): Sylvia & Kurt Schenk, Bern; MitarbeiterInnen: Regina Glatz, Stefan Lengen, Daniel Meyer

Das Preisgericht beschliesst einstimmig, der Wettbewerbsveranstalterin das erstrangige Projekt zur Weiterbearbeitung vorzuschlagen.

Das Preisgericht: Verena Berger, Gemeinderätin, Vorsteherin Direktion Gemeindebauten; Dr. Daniel Pauli, Gemeinderat, Vorsteher der Direktion Soziales, Gesundheit und Schule; Jutta Strasser, Architektin SIA/SWB, Bern; Rolf Kiener,

Architekt SIA, Bern; Heinz Suter, Architekt SIA, Bern; Walther Grob, Schulinspektor, Bremgarten; Alfred Roth, Fachleiter Kant. Hochbauamt, Bern; Ruedi Hasler, Abteilungsleiter Gemeindebauten; Margrit Moser, Vorsteherin der Sekundarschule Wabern; Hanspeter Gerber, Sekundarschulkommission, Wabern; Peter Fromm, Quartierkommission (Wabern-Leist), Wabern; Stephan Dreier, Schulsekretär.

Cazis GR: Psychiatrische Klinik, Beverin

Die Regierung des Kantons Graubünden, vertreten durch das Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartement, eröffnete im Frühjahr 1994 einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Sanierung der Psychiatrischen Klinik Beverin, Cazis. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit 1. Januar 1993 im Kanton Graubünden haben oder in diesem heimatberechtigt sind. Sechs Architekturbüros wurden zusätzlich eingeladen.

22 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (45 000 Franken): Max Kasper, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Peter Kaspar

2. Preis (40 000 Franken): Marcus Gross/Werner

Rüegg, Arch. HTL, Trimmulín; Mitarbeiter: Thomas Hunger, Arch. HTL, Peter Giacomelli; Landschaftsarchitektur: Wegmüller und Egger, Gartenarchitekten HTL, Chur

3. Preis (35 000 Franken): Architekten Kruschel, Frischknecht+Partner AG, Chur

4. Preis (19 000 Franken): Irène Bremi, Laax

5. Preis (15 000 Franken): O. Heisch, dipl. Arch. SIA, c/o Heisch+Partner, Architekturbüro SIA, Flims-Dorf

6. Preis (11 000 Franken): H.P. Menn, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, J. Gredig, dipl. Arch. ETH, Chur

7. Preis (8000 Franken): Hans Rohr, dipl. Arch. ETH/SIA, Chur; Werner Mattle, Arch. Reg. B, Chur

8. Preis (7000 Franken): Beat Zinsli, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Das Preisgericht: Dr. phil. nat. Peter Aliesch, Regierungsrat und Vorsteher des Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartements, Malans; Wieland Grass, Landwirt, Urmein; Dr. med. Rudolf Honegger, Spezialarzt FMH für Psychiatrie, Chur; Urs Burkard, Arch. BSA/SIA, Baden; Yvonne Hausammann, Arch. BSA/SIA, Bern; Martin Spühler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Silvia Gmür, Arch. BSA/SIA, Basel; Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Kantonales Hochbauamt, Chur; Dr. med. Markus Bünter, Chefarzt der Psychiatrischen Klinik Waldhaus, Chur; Grossrat Dr. ing. agr. Theo Maissen, Sevgein; Dr. sc. techn. Rudolf Welter, Arch. SIA, Meilen; Peider Ganzoni, Verwalter der Psychiatrischen Klinik, Cazis; Grossrat Leo Koch, Davos-Platz; Dr. med. Karl Kaiser, Thuis; Hermann Holzner, Arch. HTL, Kantonales Hochbauamt, Felsberg; Dr. oec.

Arnold Bachmann, Direktor Kant. Kliniken und Spitäler, Tamins; Rudolf Naef, Leiter Pflegedienst Psych. Klinik Beverin, Pratval; Dr. med. Suzanne von Blumenthal-Bundschu, ärztl. Leitung, Psych. Klinik Beverin, Rodels.

Frauenfeld: Galgenholzstrasse

Die Firma Baumer Electric AG, Frauenfeld, beabsichtigt, auf ihrem Grundstück an der Galgenholzstrasse in Frauenfeld eine Wohnüberbauung zu realisieren. Ziel ist die Schaffung von optimalem Wohn- und Lebensraum bei gleichzeitiger bestmöglicher wirtschaftlicher Nutzung. Die Schulgemeinde Frauenfeld hat den Wunsch, dass ein Kindergarten in die Überbauung integriert wird.

Sechs Architekturbüros erhielten einen Projektierungsauftrag als Grundlage für die Ausarbeitung eines Bebauungsplanes.

Alle sechs Projekte wurden termingerecht eingereicht. Die Jury beschloss, alle Projekte zur Beurteilung zuzulassen und mit je 7000 Franken zu entschädigen.

Das Beurteilungsgremium entschied einstimmig, das Projekt von Kräher, Jenni+Partner AG, Architekten SIA; Entwurf: Hartmut Olschewsky, Willy Kräher, Tiziano Salzmann, zur Ausführung zu empfehlen.

Das Beurteilungsgremium: Prof. Peter Leemann, dipl. Arch. BSA/SIA, Bülach; Markus Bolt, dipl. Arch. BSA/SIA, Frauenfeld; Fritz Surber, dipl. Arch. SIA, Frauenfeld; Paul Marthaler, Immobilien-Treuhänder, Frauenfeld; Helmut Vietze, Baumer Electric AG, Frauenfeld; Othmar Häne, Baumer Electric AG, Frauenfeld.